

Verhandlungsschrift

über die am Donnerstag, 31. März 2016, um 19:30 Uhr stattgefundene

4. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur

Treffpunkt Gemeinde hinterer Eingang Rathaus anschließend Kultursaal

Vorsitzende: VizeBgm. Angelika Moosbrugger

Anwesende: EM DI Simone Burtscher
EM Mag. Oliver Natter
GV Mag. Michaela Anwander
EM Alexandra Radl
EM Vera König
EM Sandra Kirchberger
EM Sylvia Schober
EM Elke Haller
EM Elisabeth Hirsch
EM Mag. Josef Thaler – ab 19:45 Uhr

Schriftführerin: GemBed. Manuela Bundschuh

Tagesordnung:

1. Kurze Führung durch die neue Musikschule und Mediathek
2. Mitteilungen
3. Tarife 2016/17 Musikschule
4. Tarife 2016/17 Kindergarten
5. Arbeitsgruppe Archiv
6. Spiel- und Freiraumkonzept Überarbeitung
7. Netzwerk mehr Sprache
 - a) Projekt Dialog mit Kindergärten und Kinderbetreuungseinrichtungen
 - b) Stand Projekt Wortschatz
8. Genehmigung der Verhandlungsschrift der 3. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur vom 12.11.2015
9. Allfälliges

1. Kurze Führung durch die neue Musikschule und Mediathek

Die Vorsitzende begrüßt die Ausschussmitglieder im Rohbau der Musikschule und Mediathek. Im Erdgeschoss entstehen auf ca. 300 m² für die Mediathek (bisherige Spielothek und Bücherei) neue Räume. Ein Nebenraum wird als Kinderbereich sowie für Lesungen zur Verfügung stehen. Ein Büro mit kleiner Kaffeeküche ergänzt die Räume. Die Wände werden in Sichtbeton und zum Teil in Holzverkleidung entstehen. Der Boden wird in sägerauer, geseifter Eiche ausgeführt. Der Schall soll durch die Einrichtung (Regale, Sitzmöbel usw.) absorbiert werden. Der Raum wurde so konzipiert, dass bei einer

zukünftigen anderen Nutzung Wände eingezogen werden könnten. Großzügige Schiebetüren ermöglichen Zugang in den „Lesegarten“. Obstbäume sollen den Außenbereich ergänzen. Die Bushaltestelle wird ins Gebäude integriert. Dort wird ein öffentlicher Bücherkasten seinen Platz erhalten. Für die Besucher werden Rechercheplätze eingerichtet. Ausgeliehene Bücher und Spiele werden elektronisch erfasst. Die Vorbereitungen für die Umstellung auf ein gemeinsames System sind bereits am Laufen. Da die Musikschule auch abends Zugang benötigt, ist der Bereich der Mediathek mittels Schließsystem gesperrt. Die Vorsitzende führt durch die Räume der Musikschule in den oberen Stöcken und im Kellergeschoß für Instrumental- und Gesangunterricht, Ensemblestunden, Korrepetition, Lehrerzimmer, Tanz- Orchester- und Mediensaal, Administration. Die Dicke der Wände und Decken, die Höhe der Räume sowie die an den Wänden angebrachten Holzlatten mit Stoffbespannung sind Voraussetzung Schallschutz nach innen und außen. Vorspielstunden werden weiterhin in der Aula der Mittelschule Wolfurt, im Cubus oder Vereinshaus, sowie an den Standorten Schwarzach und Lauterach stattfinden. Außer einem Behindertenparkplatz und einer Ladezone sind keine gesonderten Autoparkplätze vorgesehen, da sehr zahlreiche und komfortable Parkmöglichkeiten rund um den Cubus und in der gegenüberliegenden Sternen-Tiefgarage vorhanden sind. Zahlreiche überdachte Fahrradabstellplätze werden rund um das neue Gebäude durchgeführt.

Die Sitzung wird im Kultursaal fortgesetzt.

Die Nutzung der Räume in der „alten“ Musikschule ist noch offen. Es gibt Überlegungen, ev. den Kindergarten Strohdorf in die Räume umzusiedeln, um dadurch die Möglichkeit zu schaffen, in den Räumen des Kindergartens Klassen einzurichten. Diese wären notwendig als Ersatzquartier während des Umbaus der Volksschule Bütze 2017. Ebenso könnten die Räume der jetzigen Bücherei und des Kultursaal als Klassen genutzt werden. Nach der Fertigstellung der VS Bütze könnten diese Klassen durch die Mittelschule belegt werden. Diese Überlegungen werden momentan auf die technische, rechtliche und finanzielle Umsetzungsmöglichkeit geprüft.

Zeitplan Musikschule und Mediathek: Im April beginnt die Anbringung die Außenfassade (Ziegel und Messing), über die kommenden Monate wird der Innenausbau fertiggestellt, Ende August großer Baustellenputz und Einzug. Unterrichtsstart mit Schulbeginn 2016/17. Für den Umzug wird die Mediathek voraussichtlich Mitte/Ende August für 2 Wochen geschlossen – frühzeitige Information an die Nutzer erfolgt zeitgerecht.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Tagesordnung wurde zeitgerecht zugestellt und wird genehmigt. Es gibt eine Änderung der Punkteanordnung: 7. Netzwerk mehr Sprache mit den Unterpunkten 7.a Projekt Dialog mit Kindergärten und Kinderbetreuungseinrichtungen, 7.b Stand Projekt Wortschatz

2. Mitteilungen

- Das Bützeblättle wird zur Ansicht vorgelegt. Michael Anwander schlägt vor, Kindergartenzeitungen in der Bücherei aufzulegen. Das Bützeblättle kann auf der Gemeindehomepage (Kindergartenseite) gelesen werden.
- Am 26.04.2016 findet um 19:00 Uhr ein Vortrag zum Prinzip Menschlichkeit im Wifi statt.

- Die Vorsitzende stellt den Tätigkeitsbericht der Spielothek vor. 2663 Entlehnungen von 120 NutzerInnen sind 2015 erfolgt. Die Zahlen sind in den letzten Jahren rückläufig, eine starke Verbesserung wird durch die Zusammenführung von Bücherei und Spielothek erwartet. Für die bisherige Spielothek werden vorraussichtlich zwei Frauen in eine Anstellung übernommen (25 h gesamt). Ehrenamtliche HelferInnen werden weiterhin das Team unterstützen. Evi Winder als Leiterin der Mediathek wird entscheiden, wie die Arbeit der Ehrenamtlichen gewürdigt wird, z.B. gemeinsames Essen oder Wige Gutscheine. Aufgrund der neuen Anstellungsverhältnisse der Mediathek-Mitarbeiterinnen wird es die bisherige finanzielle Aufwandsentschädigung von ca. € 6,50 pro Stunde für Ehrenamtliche aus rechtlichen Gründen nicht mehr geben.
- Im Rahmen des Netzwerks mehr Sprache wurde mit Kleinkindbetreuerinnen, Kindergartenpädagoginnen, LehrerInnen, Direktoren und der Gemeinde eine Kooperationsvereinbarung zwischen Eltern und Einrichtung erarbeitet. Die fertiggestellten Folder werden dem Ausschuss vorgestellt.
- Am Freitag, 08. April 2016 lädt die Galerie am Hofsteig um 16:00 Uhr zur Eröffnung der Frühjahrsausstellung.
- Die interaktiven Tafeln für die Mittelschule werden in diesem Schuljahr noch nicht angekauft. € 10.000,-- wurden für den Ankauf von „Probeexemplaren“ und für Exkursionen budgetiert. Es wird geklärt, ob interaktive Tafeln die Zukunft sind, oder ob sie zukünftig durch Bildschirme ersetzt werden. Mittels der Exkursionen und Mustertafeln soll geprüft werden, was für die Mittelschule passend ist.
- Am 30. April findet beim Spielplatz Rickenbach ein Aktionstag von 09:00 bis 13:00 Uhr statt. Die Funkenzunft sorgt für eine Jause. Vera König erklärt sich bereit, Kuchen zu organisieren.
- Die Projektgruppe Weltspieltag mit Angelika Moosbrugger, Dunja Preuss, Elke Haller, Sandra Kirchberger und Michaela Anwander traf sich zur ersten Besprechung. Am 21. Mai 2016 von 11:00 bis 15:00 Uhr wird im Quartier Rickenbach und Strohdorf der Aktionstag veranstaltet. Volleyballclub, Rollhockeyclub, WaWa, Spielebus und evtl. Turnerschaft gestalten das Programm. Die Initiative Plan W sorgt mit Flüchtlingen für Kulinarisches am Standort Strohdorf, der Elternverein für Kaffee und Kuchen im Bereich Mähdle und die Funkenzunft Rickenbach bietet voraussichtlich Frisches mit Obst.
- Im März fand ein vom Elternverein organisierter Vortrag zum Thema „Emotionale Gesundheit“ in der Mittelschule Wolfurt für alle Eltern der Volksschulen bzw. Mittelschule statt. Im Mai wird es eine Fortsetzungsveranstaltung für Interessierte geben.

3. Tarife 2016/17 Musikschule

Die Vorsitzende präsentiert den Vorschlag einer Indexanpassung um 1,3% der Tarife. Dies entspricht dem Gehaltsindex der MusikschullehrerInnen. Die Kosten der Musikschule sind gedrittelt: 1/3 Land, 1/3 Gemeinde und 1/3 Eltern. Die Anpassung bedeutet eine Erhöhung je nach Tarif von ca. € 1, -- bis 4,-- pro Semester. Bei einer Mehrfachbelegung erfolgt eine 10%ige Ermäßigung. Die Familienermäßigung ab dem 2. Kind beträgt 30%, ab dem 3. Kind 60% und ab dem 4. Kind 80%. Hinweis von Oliver Natter: Die Musikschulgebühren können beim Finanzamt abgeschrieben werden.

Bei der Präsentation der Evaluierung durch das Musikschulwerk wird ersichtlich, dass die Gemeinde Wolfurt sich bei den Tarifen durchgängig im unteren landesweiten Durchschnitt bewegt. 2014/15 bot die Musikschule am Hofsteig 108 Veranstaltungen. 1054 SchülerInnen besuchen die Einrichtung. Das Projekt der Kooperation Musikschule mit Schülerbetreuung muss lt. Vorsitzender gut geregelt sein. In Wolfurt wird die Kooperation in der Form gelebt, dass Kinder während der Betreuungszeit in den Musikschulunterricht gehen und davor und danach bei Bedarf betreut werden.

Der Ausschuss empfiehlt wie vorgestellt die Indexanpassung von 1,3% der Musikschultarife mit einer Gegenstimme (SPÖ).

Beim Prima la Musica Wettbewerb erzielten die 20 antretenden Schüler- bzw. Schülergruppen der Musikschule am Hofsteig 12 erste, 7 zweite und einen 3. Preis.

4. Tarife 2016/17 Kindergarten

Der mit den Hofsteiggemeinden vereinbarte Tarif wird für das kommende Kindergartenjahr gleich bleiben. Der Vormittagsbesuch kostet wie bisher € 23,-- und die Nachmittage € 7,-- pro Monat. Für Fünfjährige ist nur der Nachmittag kostenpflichtig. Der Ferienkindergarten kostet pro Woche € 11,--. Die Öffnungszeiten während der Ferien sind in allen Kindergärten und Betreuungseinrichtungen der Hofsteiggemeinden gleich. In der Kindervilla bezahlen Eltern für 3 bis 5-Jährige für 100 Stunden im Monat € 40,--, für 1 ½ bis 3-Jährige für 52 Stunden pauschal 40,- im Monat. In dieser Einrichtung muss eine Arbeitsbestätigung vorgelegt werden. Der Beitrag für die Langgruppe von € 29,-- bzw. 30,-- bleibt ebenfalls gleich. Der Materialbeitrag in Höhe von € 18,-- wurde in den letzten 10 Jahren nur einmal erhöht. Daher erfolgt der Vorschlag einer Erhöhung auf € 22,-- pro Semester. Sylvia Schober wirft ein, dass die Einhebung des Materialbeitrages lt. Information aus Bregenz unzulässig sei. Die Vorsitzende wird dies bei Sylvester Schneider klären. Es erfolgt der Vorschlag, den Beitrag beim Tarif dazuzurechnen und mit der Abbuchung einzuheben. Diese Möglichkeit wird ebenfalls abgeklärt. In der Landesregierung laufen derzeit Überlegungen zu einem einheitlichen Tarif-Korridor, der voraussichtlich ab dem nächsten Kindergartenjahr gelten wird. Elke Haller fragt nach dem Bedarf einer ganztägigen Schülerferienbetreuung. Da der Bedarf nur in Einzelfällen besteht, werden Lösungen mit der Stadt Bregenz oder Dornbirn (je nach Arbeitsplatz der Eltern) organisiert.

Die Ausschusmitglieder empfehlen die Beibehaltung der Tarife für 2016/17 mit einer Gegenstimme (SPÖ). Die Empfehlung der Erhöhung des Bastelbeitrages auf € 22,-- pro Semester erfolgt einstimmig.

5. Arbeitsgruppe Archiv

Für die Ideensammlung zur Weiterführung des Foto-Archivs sowie der Unterstützung von Richard Eberle werden HelferInnen benötigt. Josef Thaler und Manuela Bundschuh bieten ihre Unterstützung an. Neben Angelika Moosbrugger, Richard Eberle und Raimund Dörler soll Viktoria Thompson gewonnen werden.

6. Spiel- und Freiraumkonzept Überarbeitung

Das bestehende ca. 120-seitige Spiel- und Freiraumkonzept aus dem Jahre 2011 soll von Arch. Maria-Anna Moosbrugger überarbeitet werden. Vieles wurde bereits umgesetzt und zwei Jugendrechte-Preise – für Niedrigseilgarten und Jugendcontainer – konnten erzielt werden. Für die weitere Entwicklung zum Bau neuer Wohnanlagen wie Lerchenstraße,

Achstraße oder Umgestaltung Quartier Rickenbach ist eine Überarbeitung des Konzeptes notwendig. Folgende Leistungen beinhaltet das Angebot von Maria-Anna Moosbrugger:

- Fachspezifische Dokumentation
- Evaluierung Umsetzung seit 2011
- Sichtung von Grundlagen für Raumplanung
- Beschreibung der Entwicklungsziele
- Kartenaktualisierung und Maßnahmenkatalog 2017 – 2022
- Begleitung und Moderation der Projektarbeitsgruppe
- Befragung von Zielgruppen
- Beratung und Nachbetreuung zur Konzeptumsetzung

Das Angebot beläuft sich auf € 12.900,--, durch Fördermittel vom Land in Höhe von 70% betragen die Kosten für die Gemeinde € 3.870,--. Die Projekte Skaterplatz VS Mähdle und Spielplatz Cubus sind bereits am Laufen. Elisabeth Hirsch weist darauf hin, dass bei Neubauten unbedingt Freiräume geplant werden müssen. Laut Vorsitzender muss die Gemeinde konzeptiv vorgehen. Unterschiedliche Freizeitbedürfnisse, z.B. migrantischer Familien sollen ebenfalls berücksichtigt werden. Das Spiel- und Freiraumkonzept wird in Zusammenarbeit mit dem Bauamt/Immobilienabteilung erstellt und in den jeweiligen Ausschüssen berücksichtigt. Sandra Kirchberger berichtet, dass der Streetworker Simon Kresser aus Lauterach sich über die Kooperation mit Wolfurt freuen würde. Angelika Moosbrugger gibt die Information an Judith Bildstein weiter. Der Ausschuss empfiehlt einstimmig wie vorgegeben die Überarbeitung des Spiel- und Freiraumkonzeptes.

7. Netzwerk mehr Sprache

Die durch okay.zusammen leben begleite Phase befindet sich im Abschluss. Die Umsetzung läuft in den Kindergärten und Schulen, z.B. wurde die Elternkooperationsvereinbarung erarbeitet und der Sprachenpfad befindet sich in Planung. Netzwerk mehr Sprache wird in das übergeordnete Projekt Familie plus eingebunden. Mit Hilfe von okay.zusammen leben werden weiterhin Vernetzungstreffen und Sitzungen der Steuerungsgruppe stattfinden.

a) Projekt Dialog mit Kindergärten und Kinderbetreuungseinrichtungen

Mit den Mitarbeiterinnen der Kleinkindbetreuungseinrichtungen und Kindergärten fand ein Projekt-Check statt. Vorgegebene Fragen zu Eltern, Sprache und Vernetzung wurden in Kleingruppen mit Plus oder Minus bewertet. Dabei sollte angeführt werden, ob im Rahmen vom Netzwerk mehr Sprache Änderungen erfolgt sind. Insgesamt war das Ergebnis dieser Selbsteinschätzung sehr positiv – v.a. in den Bereichen Eltern und Sprache gab es eine Verbesserung, im Bereich Vernetzung gibt es noch Entwicklungspotential. Die Teilnehmerinnen am Projekt-Check waren begeistert über die erreichten Ziele.

7b) Stand Projekt Wortschatz

Öffentliche Bücherkästen – ein Maturaprojekt dreier Schülerinnen. Bei einem Ideenwettbewerb unter Wolfurter Architekten und Planern mit Jurierung wurde das Modell des Büros Querschnitt, Arch. Simone Burtscher, als Sieger gekürt. Die Bücher werden in einem Metallregal mit Überdachung, Sitzmöglichkeit und Glastür geschützt aufbewahrt. Der Kasten ist gut einsehbar und beleuchtet. Lehrlinge der Fa. Doppelmayr stellen die Bücherkästen her. Aufgestellt werden drei Stück an den Standorten Marktplatz, Spielplatz Rickenbach und Spielplatz an der Ach. An der Bushaltestelle Rathaus-Cubus wird ein vierter Bücherkasten in die Wand der neuen Mediathek eingelassen. Jedes Buch wird mit einer

Wortschatzinformation bestückt. Ehrenamtliche „Schatzhüter“ betreuen die Bücherkästen. Voraussichtlich am 01. Mai 2017 findet die Präsentation statt. Ein Logo wurde bereits mit Unterstützung des Grafikers Christian Reinhard entworfen. Die Bewerbung erfolgt im Wolfurt-Infoheft in Form eines Lesezeichens und auf der Bildschirmanzeige im Landbus. Die Kosten des Projektes liegen dank der Zusammenarbeit mit der Fa. Doppelmayr bei ca. € 10.200,-- plus Werbekosten von ca. € 1.000,--. Die Ausschussmitglieder zeigen sich begeistert von diesem Projekt der Maturantinnen. Angelika Moosbrugger weist darauf hin, dass die Gemeinde für Projekte dieser Art grundsätzlich offen ist.

8. Genehmigung der Verhandlungsschrift der 3. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur vom 12.11.2015

Keine Einwände oder Ergänzungen.

9. Allfälliges

Michaela Anwander wird ein Foto der quadratischen Bänke aus Hard an die Vorsitzende weiterleiten. Sandra Kirchberger berichtet, dass auf dem Spielplatz am Marktplatz zu wenig Sitzmöglichkeiten sind, da der Platz stark durch Besucher der Eisdielen frequentiert wird. Elke Halle informiert, dass die Sitzgelegenheiten beim nördlichen Platz der VS Mähde noch nicht genutzt werden können, da noch eine Absperrung vorhanden ist. Parkende Autos blockieren vor allem am Mittwoch (Musikschule am Nachmittag) den Zugang zur Schule. Vera König bittet um Anbringung von Müllbehältern, vor allem für Hundekotsäckchen, in der Umgebung des Algeareals.

Angelika Moosbrugger bedankt sich bei den Anwesenden für ihre rege Teilnahme.

Ende der Sitzung: 22:25 Uhr

Schriftführerin:

Vorsitzende:

Manuela Bundschuh

Vize.Bgm. Angelika Moosbrugger